

II- 494 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 286 /J

1979 -12- 19

A N F R A G E

der Abgeordneten BRUNNER Franz  
und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend unerträgliche Wettbewerbssituation bei  
Fruchtsäften

Die in Österreich erzeugten Fruchtsäfte, es handelt  
sich vor allem um Säfte aus Äpfeln, Birnen und Johannes-  
beeren, sind am heimischen Markt einem unerträglichen  
Wettbewerb ausgesetzt.

So werden zur Zeit Zitruskonzentrate völlig zollfrei  
eingeführt, während österreichische Konzentrate z.B.  
im EG-Raum mit 25 - 42 % Abgaben belastet sind.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den  
Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, zum Schutz der heimischen Fruchtsäfte  
bei der Einfuhr von Zitruskonzentraten und abgefüllter  
Ware durch entsprechende Maßnahmen die Wettbewerbs-  
gleichheit für heimische Produkte herzustellen?
- 2) Werden Sie dafür eintreten, daß weiterhin für abge-  
füllte Zitrusfruchtsäfte der bestehende, durch den  
Dollar-Kursverfall kaum wirksame, Zollschatz aufrecht  
bleibt ?

- 2 -

- 3) Haben Sie sich bei der EG schon bemüht, den hohen Zollsatz von 25 - 42 % für unsere Produkte zu senken bzw. abzubauen ?
- 4) Wenn ja, mit welchem Erfolg ?
- 5) Werden Sie sich bei der EG bemühen, Zollerleichterungen bzw. Befreiungen beim Export österreichischer Fruchtsäfte zu erreichen ?